

Titel der Drucksache:

Raubkunst der Kolonialzeit in Erfurt

Drucksache

0612/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.03.2021	öffentlich
Ausschuss für Bildung und Kultur	11.05.2021	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag festgelegt, dass die „Aufarbeitung des Kolonialismus“ vorangetrieben werden soll. Viele Städte haben sich dieser Aufgabe bereits gestellt.

"Die zahllosen menschlichen Schädel, Knochenteile und Hautstücke, die einst zu rassistischen Forschungszwecken nach Deutschland gebracht wurden, sollten untersucht werden. Auch kostbare Kunstwerke aus Afrika, die während der Kolonialzeit geraubt wurden, sollen geprüft werden." In der Stellungnahme zur Drucksache 0796/19 hatte die Stadtverwaltung eine zeitnahe Überprüfung der Bestände kommunaler Museen diesbezüglich in Aussicht gestellt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich höflich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es in den Erfurter Museen Objekte der sogenannten Raubkunst der Kolonialzeit,
 - a. wenn ja, wo und wie viele?
2. Gibt es in weiteren städtischen Bereichen Objekte der Raubkunst der Kolonialzeit?
3. Wenn es in Erfurt derartige Sammlungsstücke gibt, wie gedenkt die Stadtverwaltung damit umzugehen?

Anlagenverzeichnis

26.03.2021, gez. Hantke

Datum, Unterschrift

